DIE PILZARTEN DER WESTERWALD - PILZTREFFS VON 1981 BIS 1984 UND ZWEIER PILZAUSSTELLUNGEN

- JÜRGEN HÄFFNER, WERNER MACZEY -

Die mykologische Ausbeute der vier Tagungen und Ausstellungen ist beeindruckend: Über 850 Arten wurden zusammengetragen und vorgestellt. Damit können die Westerwald-Pilztreffs in die wenigen mykologischen Veranstaltungen mit höchstem Niveau auf regionaler Ebene in der Bundesrepublik eingereiht werden.

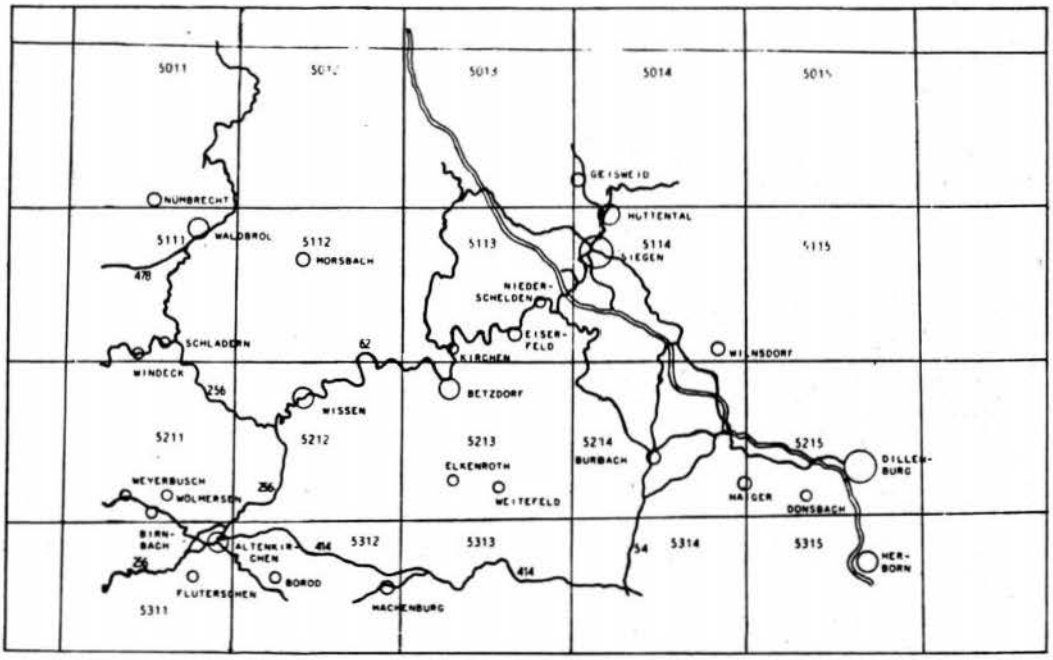
Mehr als 850 Arten wurden bestimmt und besprochen, der weitaus überwiegende Anteil stammt aus der Umgebung des Kreises Altenkirchen und der Nachbarkreise, einige wenige wurden aus allen Teilen Deutschlands oder aus dem Ausland mitgebracht. Die Teilnehmerliste nennt neben guten Pilzkennern eine Reihe anerkannter Mykologen, welche in dieser Disziplin weltweit Bedeutung erlangt haben. Damit dürfte allein schon ein schwerwiegendes Argument für die Seriosität der Bestimmungen aufgezeigt sein. Wir haben darauf verzichtet, die Bestimmer im einzelnen anzugeben, zum einen Teil, weil es nicht festgehalten wurde, zum anderen, weil es häufig "Koproduktionen" waren. Ohne Zweifel gaben bei der Bestimmungsarbeit letztlich die Leiter der Fundbesprechungen den Ausschlag, womit ihnen der größte Anteil bezüglich der Leistung und der Verantwortung einer korrekten Bestimmung zuerkannt wird! Vielfach wurden Vermutungen mikroskopisch überprüft und gesichert oder revidiert. Wo die Zeit nicht reichte, um der Fülle Herr zu werden, wurde aussortiert. In einigen Fällen führte eine Nachuntersuchung am eigenen Arbeitsplatz nach der Tagung zum Erfolg. Trotzdem bleibt eine stattliche Zahl unbearbeiteter Funde. Somit ist in der Zahl 850 eine Minimalangabe zu sehen, die nach oben offen ist.

1981 leitete Dr. Haas die Fundbesprechungen, unterstützt durch die Arbeitsgemeinschaft des Vereins für Pilzkunde Wissen. Dr. Maas Geesteranus bereicherte die Tagung. 1982 übernahm G.J. Krieglsteiner die Fundbesprechungen, unterstützt von Frau A. Runge. Sie war auch 1983 beteiligt, wo wie auch im Jahre 1984 H. Schwöbel den Hauptanteil der Pilzdiagnosen leistete. Diesen Mykologen sei besonders gedankt! In den Dank einbezogen sind die Teilnehmer, die weitere Bestimmungsarbeit erbrachten.

Die Gesamtleitung lag bei mir, H. Müller und Neues-Leben gewährten beste Unterstützung und vorzügliche Bedingungen. Die Mitglieder des Vereins für Pilzkunde Wissen trugen in vielfältiger Weise zum Gelingen bei. Bei der Auswertung der umfangreichen Fundzettel hat sich besonders W. Maczey verdient gemacht. Der Westerwald-Pilztreff findet 1985 eine besondere Fortsetzung. Er mündet ein in die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie.

Die mykologische Pilzausbeute steht unter einem einem wesentlichen Aspekt: Über 4 Jahre hinweg wurde zur selben Jahreszeit (Mitte bis Ende September) im gleichen Gebiet, zum Teil sogar von den selben Standorten das Pilzvorkommen aufgenommen. Somit liegt ein Ergebnis vor, welches einen recht umfassenden Einblick bietet über die Fruktifikation höherer Pilzarten einer mitteldeutschen Region.

DIE EXKURSIONSGEBIETE



1981

VOREXKURSIONEN
1a 12.9.81/MTB 5212 Wissen, Alte Hütte
1b 13.9.81/MTB 5213 Halde Herdorf
1b2 15.9.81/MTB 5212 Schönstein, Schloßpark
1c 16.9.81/MTB 5212 Waldfriedhof Wissen
EXKURSIONEN WÄHREND DER TAGUNG
10 19.9.81/MTB 5211 Wald bei Wölmersen
11 18.9.81/MTB 5312 Wald bei Wahlrod
12 19.9.81/MTB 5212 Halde Wissen (Sandberg)
13 20.9.81/MTB 5213 Grundwasser bei Elkenroth
NACHEXKURSIONEN, ERGÄNZUNGEN
1d 22.9.81/MTB 5213 Grundwasser
1e 24.9.81/MTB 5212 Waldfriedhof Wissen
1f 24.9.81/MTB 5212 Alte Hütte
1h 26.9.81/MTB 5112 Vereinsexk. Wipperbachtal
1i 27.9.81/MTB 5112 Oberhövels
1j 29.9.81/MTB 5212 Halde Wissen
1k 30.9.81/MTB 5113 Schloß Junkernthal

1982

EXKURSIONEN WÄHREND DER TAGUNG
2A1 17.9.82/MTB 5211 Feuchtgebiet bei Leuscheid
2A2 17.9.82/MTB 5111 Siegsümpfe bei Schladern
2A3 17.9.82/MTB 5110 Auwaldreste, Schönenberg
2B1 18.9.82/MTB 5212 Halde Wissen
2B2 18.9.82/MTB 5312 Wahlroder Wald
2B3 18.9.82/MTB 5212 Hümerich bei Seelbach
2C1 19.9.82/MTB 5111 Feuchtgebiet Roßbachtal
2C2 19.9.82/MTB 5213 Grundwasser, Biesenstück
2C3 19.9.82/MTB 5311 Wälder Fluterschen, Helmenzen

1983

EXKURSIONEN WÄHREND DER TAGUNG
3A1 16.9.83/MTB 5211 Feuchtgebiet bei Leuscheid
3A2 16.9.83/MTB 5312 Wahlroder Wald
3B1 17.9.83/MTB 5212 Halde Wissen
3B2 17.9.83/MTB 5213 Grundwasser, Biesenstück
3C1 18.9.83/MTB 5311 Wälder Fluterschen, Helmenzen
3C2 18.9.83/MTB 5111 Siegsümpfe bei Schladern

1984

EXKURSIONEN WÄHREND DER TAGUNG
4A1L 14.9.84/MTB 5211 Waldgebiet im Leuscheid
4A1W 14.9.84/MTB 5111 Westertbach bei Rosbach
4A2F 14.9.84/MTB 5311 Waldfriedhof Altenkirchen
4A2J 14.9.84/MTB 5311 Altenkirchen, Johannisberg
4B1 15.9.84/MTB 5113 Halde Niederschelden
4B2 15.9.84/MTB 5212 Birken-Honigsessen
4B1H 15.9.84/MTB 5212 Birken-Honigsessen
4B3 15.9.84/MTB 5312 Gietzebeul, Hachenburg
4C1 16.9.84/MTB 5312 Wahlroder Wald
4C2 16.9.84/MTB 5312 Oberdreiser Wald, Tongruben

AUSSTELLUNGEN IM NEUES-LEBEN-ZENTRUM WÖLMERSEN
11 5.- 6. 9.1981
2C4 16.-17.10.1982

MTB	EXKURSIONEN
5110	2A3
5111	2A2 2C1 3C2 4A1W
5112	1h 1i
5113	1k 4B1
5211	10 2A1 3A1 4A1L
5212	1a 1b2 1c 12 1e 1f 1j 2B1 2B3 3B1 4B2 4B1H
5213	1b 13 1d 2C2 3B2
5311	3C1 4A2F 4A2J
5312	11 2B2 3A2 4B3 4C1 4C2
Ton	4C2
Hochofen-schlacke	1a 1b 12 1f 1j 2B1 3B1 4B1
Parkartig	1b2 1c 1e 4A2F 4A2J
Sümpfe+ Feuchtge-biete	13 1d 1h 1k 2A1 2A2 2A3 2C1 2C2 3A1 3B2 3C2 4A1W
Wälder	10 11 13 1h 1i 1k 2A1 2A2 2A3 2B2 2B3 2C2 2C3 3A1 3A2 3B2 3C1 3C2 4A1L 4A1W 4B2 4B3 4C1 4C2

HALDEN UND HALDENSANDE

Besondere Lebensräume stellen die Schlackenhalden dar, die vom Siegerland bis zum Land an der Sieg - das Oberbergische und den Hohen Westerwald streifend - vorkommen und aus der Zeit der Eisengewinnung im Gebiet übriggeblieben sind. Diese künstliche, anthropogen verursachte Biotope zeichnen sich durch eine Bodenbeschaffenheit aus, die sonst nicht in der näheren Umgebung angetroffen wird. Es handelt sich um kalkige Sande. Der Kalkanteil ist sehr hoch, übersteigt häufig einen Gehalt von 20%. Ursprünglich entstammt das Material dem Abraum aus den Hochöfen, welches man - gewöhnlich in Werksnähe - auf Halde türmte, bis Berge von stattlichen Höhen aufragten, im Volksmund meist "Sandberg" benannt. In der aktiven Zeit des Erzbergbaus waren dies öde, lebensfeindliche Dünen, nicht selten vergiftet durch Metallverbindungen (z.B. Zink, Mangan, Blei u.a) oder Schwefeloxide, botanische Organismen konnten nur in Randbereichen Fuß fassen. Mit der Beendigung der Verhüttung erholten sich die künstlichen Berge. Ihr Mineralreichtum bot Lebensraum für vielerlei Pionierpflanzen mit zunehmender Verflüchtigung giftiger Konzentrationen.

Als Musterbeispiel kann die Wissener Halde, der "Wissener Sandberg", angesehen werden. Nachdem schon früher H. Michels die Besiedlung durch Gefäßpflanzen verfolgte (Michels, Pflanzengesellschaften des Wissener Sandbergs, Heimatjahrbuch des Kreises Altenkirchen 1962), widmete sich J. Häffner seit 1973 dem Pilzvorkommen. Zahlreiche Pilzkenner führte er bisher ins Haldengebiet, eine große Zahl hochinteressanter Pilzarten konnte festgehalten werden. Bei Westerwald-Pilztreffs besuchten die Teilnehmer auf folgenden Exkursionen das Haldengebiet: 12, 2B1, 3B1, weitere Arten wurden durch Nachexkursionen (1j) oder aus dem Herbar Häffner vorgestellt. Zum Vergleich wurden andere Halden begangen: 1b, 4B1. Sie haben eine völlig übereinstimmende Bodenbeschaffenheit. An manchen wenig bekannten Kleinbiotopen wird - aus verschiedensten Gründen - ebenfalls Hochofenschlackensand vorgefunden, im Alten-Hütte-Gelände bei Wissen hat sich dies sehr günstig auf das Pilzvorkommen ausgewirkt (siehe Exkursionen 1a, 1f).

Über die Abbauterrassen der Firma Schneider gelangt man zum Haldenkammweg des Wissener Sandbergs. Birken- und Weidengestrüpp beginnt, setzt sich fort bis zum Haldenfuß, spärlich oder unterbrochen an den Steilkanten. Am Haldenfuß zur Stadt hin wachsen Zitterpappeln. Dort wo ehemalige Becken und Vorteiche im flachen Teil vorgelagert sind, haben sich Birken, Faulbaum, Hasel eingestellt. Zum Werk hinunter nehmen Eichen und Buchen anteilig zu, vereinzelt stehen Erlen. Im vorderen, ehemaligen Teich kümmert eine Kiefer zwischen den üblichen Birken, Weiden und Zitterpappeln. Über einen schwer erreichbaren Buchen-Eichenwald gehts hinunter zur Sieg durch Mischwälder aus Kiefern, Fichten, Eichen, Buchen. Nach oben folgen interessante Hasel/Weißdornhänge. Vom Haldenkamm blickt man östlich auf die oberen Ülteiche. Dahinter grenzt ein Eichen- Buchen- Mischwald mit Haubergscharakter an, vereinzelt sind andere Baumarten eingemischt, häufiger die Fichte. Über freie Sandplätze erreicht man im Norden über einen steilen, nahezu vegetationslosen Damm einen unteren, verlandenden Ülteich. An diese Senke schließt sich ein humöser Laubbaumwald am Hang an, geht in einen Haselweg über. Es folgt ein Fichtenhochwald und nordöstlich ein alter Eichen- Buchenbestand. Vorherrschend westliche Wetterlagen sorgen für die Einbringung der mineralhaltigen Haldensande in diese Waldsäume. Die Tektonik der Halde schafft zahlreiche Nischen mit abwechslungsreichen Lebensbedingungen für eine Vielzahl von Pflanzen und Tiere.

WÄLDER

Der Kreis Altenkirchen und seine Randgebiete gehören noch immer zu den waldreichen Gebieten, wenn auch - wie überall - die bebauten Flächen zunehmen. Man trifft auf ausgedehnte Wälder, die bisher nicht allzustark vom Waldsterben heimgesucht werden. Bedauerlicherweise hat die Fichte überhandgenommen, nur zögernd finden sich Ansätze, wieder verstärkt die ursprünglich ausgedehnten Eichen-Buchenwälder entstehen zu lassen. Der Einfluß des Rheinischen Schiefergebirges auf die Bestände ist unverkennbar. Wo Schiefer und Grauwacke vorherrschen, bleibt der Boden im allgemeinen flachgründig, nährstoffarm und schwach sauer. Gute Böden dienen längst der Landwirtschaft, wobei Wiesen und Weiden gegenüber Ackerbau gewöhnlich überwiegen. Allerdings sorgt die hügelreiche Landschaft in den Waldbeständen besonders bei Senken für reichere Böden. Schwere Lehm- oder Tonböden stehen vereinzelt an. An einigen Stellen stößt man auf Basalt, seltener auf Quarzit oder Kaolin.

Somit herrschen gute Voraussetzungen für ein artenreiches Pilzvorkommen. Eine möglicherweise bescheidenere Fruchtkörperdichte im Vergleich mit nährstoffreicheren Wäldern wird ausgeglichen durch die Ausdehnung hiesiger Wälder und auch durch das Desinteresse der Bevölkerung am Pilzvorkommen. Auf den Pilzwanderungen trifft man selten auf Pilzsammler, meist nichtmal auf andere Wanderer.

Der Wald bei Wölmersen, unmittelbar an die Tagungsstätte Neues-Leben-Zentrum angrenzend, erstreckt sich kilometerweit. Kiefernstücke, Fichten, Eichen und Buchen bilden den vorherrschenden Bestand. Vereinzelt gibt es noch die Stechpalme im Unterholz. Sehr ähnlich zusammengesetzt sind die Wälder bei Fluterschen und Helmenzen. Lärche und Ahorn kommen hinzu. Insgesamt handelt es sich um für die Gegend typische Mischwälder mit forstlicher Nutzung. Sie bringen in der Regel beachtliche Pilzmengen hervor, wobei die häufigeren Waldpilzarten überwiegen, Seltenheiten wie der Königsröhrling (*Boletus regius*) bei Birnbach (11/MTB 5211), während der Ausstellung gefunden, bleiben eher die unerwartete Ausnahme. So auch die schönen Erdzungen am Waldweg nahe des Zentrums, gefunden von Familie Franzen (*Geoglossum fallax*, det. Häffner).

Ähnliche Mischwälder trägt der Hümerich bei Seelbach, einige wenige versumpfte Stellen mit Torfmoosteppichen waren Exkursionsziel . Der seltene Graugrüne Birkenpilz (*Leccinum thalassinum*), gefunden bei der Exkursion am 25.9.79 (leg. L. Maczey/J. Häffner, det. Häffner) an einer solchen versumpften Stelle unter Birke, zwischen Gras und Heidelbeere, konnte nicht wiedergefunden werden bei der Begehung 2B3. (Überraschend tauchte die Art Ende Oktober 1984 wieder an anderer Stelle auf: mitten in der Stadt Altenkirchen, MTB 5311, in den parkartigen Anlagen mit Birke um die Landwirtschaftsschule).

Der Leuscheid südlich der Sieg in das Kreisgebiet eindringend und der Nutscheid, nördlich an die Siegufer grenzend, stellen zwei ausgedehnte nahezu gänzlich bewaldete Landrücken dar, auf denen Siedlungen fast fehlen. Die weitläufigen Wälder werden nicht vom Tourismus heimgesucht, viele Partien sind schwer zu erreichen, dem Auto wird durch Schranken und Verbotsschilder vielerorts die Durchfahrt verwehrt. Obwohl die Baumbestände wieder die üblichen, oben schon aufgezählten ausmachen - vorzugsweise Fichten, dann Eichen- und Buchenwälder, eingemischt Lärche, Ahorn, Birke, Hasel, Erle, Kiefer, selten weitere Arten - , imponiert die Größe und Weite der Gebiete. An einigen Stellen haben sich durch besondere Bodenbeschaffenheit oder geographische Brennpunkte (Schluchten, Felsen, Bäche, Hänge, Mulden usw.) interessante Pilzarten eingestellt. Insgesamt sind diese Landschaften pilzkundlich eher spärlich be-

arbeitet. Hier bleibt eine Aufgabe des Vereins für Pilzkunde Wissen für die kommenden Jahre. Wenige kleinflächige Bereiche wurden, weil besonders lohnend, regelmäßiger aufgesucht. Am wichtigsten ist ein staunasses Gebiet auf der Hochfläche bei dem Ort Leuscheid, wohin 2A1 und 3A1 führten; 4A1L streifte es und erweiterte die begangene Fläche in Richtung Siegtal. In den Nutscheid (im erweiterten Sinn) gelangten die Teilnehmer auf 2A2, 2C1, 3C2 , 4A1W. Als ausgesprochen artenreich erwiesen sich die Siegsümpfe bei Schladern. Obwohl bewaldet, werden sie bei den Feuchtgebieten abgehandelt.

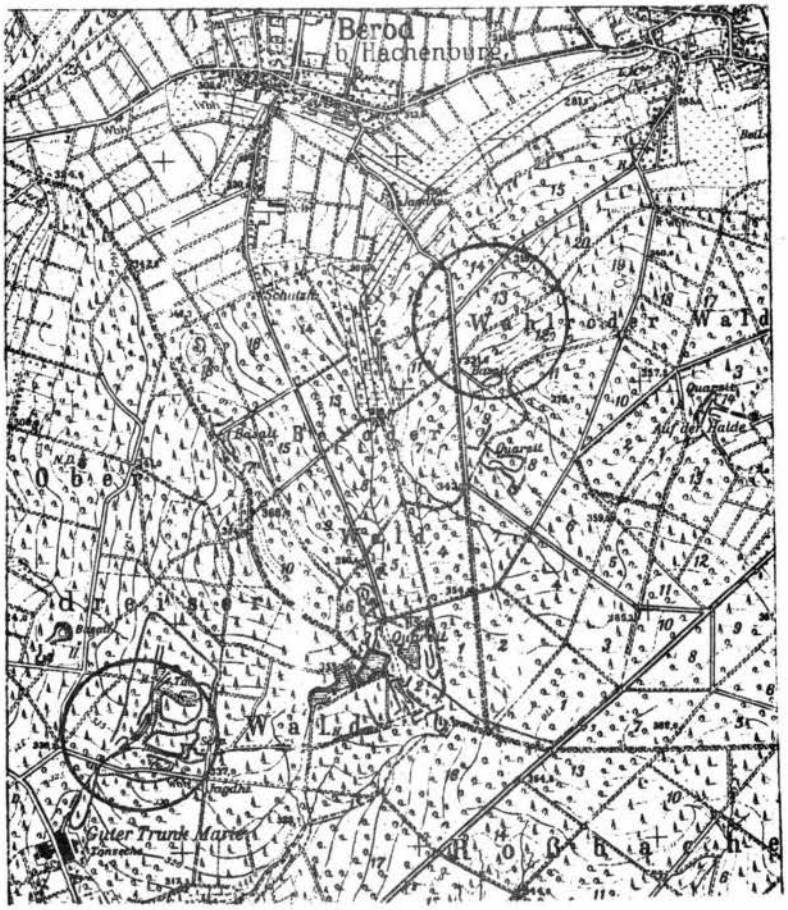
Das sogenannte Grundwasser, eine Namensgebung der Einheimischen, liegt zwischen den Orten Biesenstück, Dickendorf und Elkenroth. Die Wälder um den an dieser Stelle sumpfigen Bach Lindians-seifen stellen kostbare und schützenswerte Kleinode der Natur dar. Endlich scheinen langjährige Bemühungen zu fruchten und in letzter Sekunde Chancen für ein Naturschutzgebiet gegeben. Die Errichtung eines Kohlekraftwerks in unmittelbarer Nähe wurde - hoffentlich nicht nur vorläufig - gestoppt. Eine schmale Waldzeile unterhalb der ehemaligen Verladestelle für Basaltschotter aus der Kotzenrother Lay - heute in den wohlklingenderen, leider nichtssagenden Allerweltsnamen Rosenheimerlay geändert - wird seit Jahren vielfach begangen. Der Artenreichtum des kleinen Areals ist erstaunlich. Die Teilnehmer der Westerwald-Pilztreffs hatten mehrfach Gelegenheit zu einer Bestandsaufnahme: 1B, 2C2, 3B2. Mit dem Besuch Helmut Schwöbels 1979 geriet eine Pilzart ins Visier, die nach einer jahrelangen Odysee als *Hydropus albus Schwöbel & Hüffner ined.* ihre wahre Natur zu erkennen gab. (Ihre abenteuerliche Geschichte wird an anderer Stelle dieser Schrift berichtet). Das Waldstück, unter Pilzkundlern kurz Grundwasser benannt, besteht im vorderen Teil (Auffahrt Rosenheimerlay) aus einem Buchen/Eschen-Mischwald, der in einem versumpften Quellgebiet in einen fast reinen Eschenbestand übergeht. Im rückwärtigen Teil wird die Fichte angetroffen, Hasel, Weide, Erle, Ahorn und Weißdorn sind eingemischt. Lange Jahre verhinderte dichtes Unterholz ein leichtes Eindringen, pilzkundlich waren das die ergiebigsten Jahre. In 1983 wurde der Wald "geputzt", also ausgelichtet, wobei die privaten Besitzer besonders kräftig und in den Augen des Naturliebhabers besonders rigoros und zerstörerisch vorgingen. Viele Pilzarten blieben aus, die restlichen bringen wesentlich weniger Fruchtkörper hervor. Vor allem dürfte die radikale Änderung des Mikroklimas Ursache sein. Von der Bodenbeschaffenheit ist Besonderes zu melden. Basaltblocksteine liegen regellos ausgestreut im Waldstück.

Die größte Besonderheit des Grundwassers bietet ohne Zweifel die Waldböschung zur Verladestelle hin. Wahrscheinlich trifft man dort auf eine äußerst seltene Bodenbeschaffenheit. Offenbar häufte sich bei der Schotterverladung über Jahrzehnte tonnenweise feinster Basaltstaub unter den Verladerampen. Der Basaltstaub wurde von Zeit zu Zeit über die Böschung in den Wald geschoben. Noch immer besteht die Böschung an zahlreichen Stellen zum Großteil aus Basaltstaub, eingemischt in die Walderde. Damit wurden unbeabsichtigt erstklassige Bedingungen für Ascomyceten geschaffen. Mit Seltenheiten aus anderen Pilzklassen darf ebenso gerechnet werden.

Wichtiges und beachtetes Exkursionsziel war der Wahlroder Wald. Alljährlich wurde er aufgesucht, stets erwies er sich als pilzreich: 1B, 2B2, 3A2, 4C1. Auf lehmigen, reicheren Böden erhebt sich vielparzellig ein schöner, alter Hochwald aus Buchen und Eichen. Daneben liegen Stücke mit allen sonstigen Baumarten unterschiedlichen Alters. Vergessene Basaltgruben und Quarzitvorkommen, Sumpflöcher,

Weiher und Tongruben sorgen für große Abwechslung. Die ausgedehnten Waldwege zeichnen sich durch feuchte Wasserrinnen aus, Torfmoose und Binsen fehlen nicht, auf Lichtungen entdeckt man Waldbeeren und -blumen, Hecken und Gebüsche bieten neue Lebensräume. Hier im "Hauswald Dr. Waldners" wurden zahlreiche Pilzarten entdeckt, die anderswo kaum oder überhaupt nicht vorkommen. Als Beispiel sei der eindrucksvolle Gelbmilchende Helmling (*Mycena crocata*) erwähnt. Die äußerst schlechte Abbildung in Michael/Hennig/Kreisel (1977, Bd.III, Nr. 112) läßt nicht ahnen, wie hübsch orangefleckig der schlanke Helmling durch die Milch in fast allen Teilen wird, in der Stielbasis kommt die Milch sogar tief kirsch- bis blutrot! Dieser keineswegs häufige Pilz erscheint bisher Jahr für Jahr, stets begleitet vom Saitenstieligen oder Langstieligen Knoblauch-Schwindling (*Marasmius alliaceus*). Beim Artenreichtum des Wahlroder Walds fallen besonders viele Täublinge, Milchlinge und Röhrlinge auf.

Angrenzende Waldungen bei Gehlert steigen mit der Erhebung Gietzebeul auf fast 500müM. Die Baumbestände sind vergleichbar, hohe Buchen/Eichenwälder überwiegen, aber die Krautschicht wird deutlich spärlicher, lichte Böden oder Adlerfarnteppiche bilden das unterste Stockwerk. Immerhin fand hier Dr. Waldner den Kornblumenröhrling (*Gyroporus cyanescens*). Die Stippvisite der Gruppe Kajan - 4B3- lohnte sich.



SÜMPFE UND FEUCHTGEBIETE.

Wärmeliebende Spätsommerpilze finden im Untersuchungsgebiet gerade im September wegen anhaltender Trockenheit schlechte Fruktifikationsbedingungen. In den sonnigen Tagen des Altweibersommers lohnen sich häufig schattig-feuchte Stellen. Von 1981 bis 1983 machte sich die Trockenheit bemerkbar, insbesondere in dem heißen Sommer 1983. (1984 machten dagegen starke und anhaltende Regenfälle zu schaffen). So wurden die Standorte bevorzugt, die sich durch Restfeuchtigkeit auszeichneten. Teiche, Wassergräben, Schlammlöcher wasserführende Böschungen sind in allen Waldgebieten anzutreffen.

Die Böschungen des Alte-Hütte-Geländes fallen ostexponiert zum Brölbach ab. Sie sind meist wasserführend, beschattet durch Laubmischwald und münden in die Uferzonen. Wo sich das Schwemmholz im Bach staut, trifft man auf Kleinpilze, vorzugsweise Ascomyceten. Die Erlenzonen bergen wieder andere Arten als der schwarze Waldboden der Hänge, in den sich als Besonderheit Haldenschlacke eingemischt hat. Nach oben wächst die Trockenheit der Substrate.

Der Schönsteiner Schloßpark grenzt an die Sieg, die ufernahe Zone ist Überschwemmungsgebiet. Schiefergestein steigt als mächtiger Block auf und trägt das Schloß, in den Felsböschungen beschattet von Roßkastanien trifft man mit einigem Glück auf besondere Arten (weniger zum Zeitraum der Tagung).

Der Wahlroder Wald zeichnet sich durch zahlreiche Kleinstfeuchtgebiete aus. Neben ausgedehnten Wassergräben und Schlammlöchern findet man Teiche in großer Zahl in Bodenlöchern, aufgelassenen Basalt- und Quarzitsteinbrüchen und vor allem zu den Tongruben hin. Zahlreiche ehemalige Tongruben sind heute Teiche oder Weiher. Der Übergang in den Oberdreiser Wald ist fließend, dazwischen liegt der Beroder Wald. Die noch intakten Tonzechen bieten mit ihren kaolinischen Sanden mykologisch hochinteressante Bedingungen. Derzeit hat sich der Autor dem Studium der "Klebsandbewohner" intensiv zugewendet. Die gleiche Bodenbeschaffenheit steht bei Elkenroth an, wo mit *Boudiera areolata* ein Erstnachweis für die BRD gelang.

Das Grundwasser bei Elkenroth besitzt in dem begangenen Teil einen mit Eschen bestandenen Quellsumpf, zwischen den Basaltblocksteinen staut sich das Wasser. Tiefer zum Lindiansseifen hin (nicht begangen) folgen ausgedehnte Sümpfe, erst jüngst zum Naturschutzgebiet erklärt.

Dem Wipperbach, der ein langgestrecktes Tal geschaffen hat, fließen aus den Höhen zahlreiche Rinnsale zu, da und dort kleine Schluchten bildend, die man hierzulande Seifen nennt. Sie sind pilzreich. Ähnliche Verhältnisse trifft man am Westertbach an.

Junkernthal, ein Waldschloß, liegt am Siegufer. Ein Kanalsystem schafft eigenartige Feuchtzonen und Sumpfflächen.

Das hochgelegene Feuchtgebiet im Leuscheid bei der Ortschaft Leuscheid weist an einer relativ kleinflächigen Stelle eine staunasse Hochfläche vor, wo sich neben schönen Beständen des Lungenenzians größere Sphagnumrasen eingestellt haben. Kleinere Sphagnumflächen halten auch am Hümerich bei Seelbach durch.

Ein kleines Feuchtgebiet im Roßbachtal besteht aus einem Teich in einem Steinbruch. An einer Stelle ergießt sich Wasser über die Steilkante und bildet eine Spritzwasserzone.

Aus mykologischer Sicht müssen die wärmebegünstigten Siegsümpfe bei Schladern besonders hervorgehoben werden. Sie boten in allen

Begehungen wichtige Funde. Stellvertretend für weitere Seltenheiten seien hier nur *Russula pumila, Lactarius aspideus, Nidularia farcta* genannt. Diese Sümpfe entstanden, als mäandrierende Siegschleifen begradigt wurden. Sie werden im hinteren, äußerst schwierig zu begehenden Teil zusätzlich von einem Klärwerk mit Wasser gespeist. Neben Erlen kommen vereinzelt zahlreiche weitere Laubbaumarten vor. Zum Ort hin schließt ein nasses Pappelstück an, wo *Marasmius capillipes* und *Resupinatus kavinii* entdeckt wurden.

Die Auwälder mußten nahezu überall im Gebiet der Landwirtschaft weichen. Allenfalls Reste blieben übrig, zum Beispiel im entfernten Schönenberg. Zudem ist die Wasserqualität der heimischen Sieg, belastet durch vielerlei Unrat, einem etwas größeren Pilzvorkommen nicht zutäglich.

PARKARTIGE STANDORTE

Gärten, Hecken- und Strauchanpflanzungen, Anlagen, Waldfriedhöfe, Parks bringen oft einen erstaunlichen Pilzreichtum hervor. Auf kurzgemähten Wiesen können sich offenbar etliche Pilzarten der Konkurrenz höherer Pflanzen gegenüber erfolgreich erwehren. Zudem bilden sich allerhand Nischen mit günstigem Mikroklima, nicht zu vergessen nährstoffreiche Pflanzenabfälle, Komposthaufen, gärtnerische Bodenverbesserungsmaßnahmen, Brandstellen, Einbringung verschiedenster Materialien, Bewässerung.

Diese offenen Landschaften, wie sie bei den Schlössern Schönstein und Junkernthal, im Waldfriedhof Wissen und Altenkirchen oder auf dem Altenkirchener Johannisberg mit dem Park der Suchtklinik besonders typisch und ergiebig anzutreffen sind, stellen ein Eldorado für Pilzforscher dar. In den waldreichen Mittelgebirgslandschaften von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen bilden die Dörfer und vereinzelt auch Städte große Lichtungen, wo vorzugsweise durch die menschliche Tätigkeit immer wieder Bodenverletzungen entstehen, die anfliegenden Sporen günstige Bedingungen schaffen. Selbst in kleineren Gärten werden häufig zahlreiche Pilzarten angetroffen.

ALPHABETISCHE ARTENLISTE

Abortiporus biennis
1ℓ 2C3 2C4
Agaricus abruptibulbus
13 1ℓ 2C3 2C4 4B2 4B3
Agaricus arvensis
1ℓ 2C4
Agaricus bitorquis
1c 1ℓ
Agaricus campestris
1ℓ 2C3 2C4
Agaricus cupreo-brunneus
3C1
Agaricus haemorrhoidarius
1ℓ 2C4
Agaricus langei
1ℓ 2C4
Agaricus macrosporus
1ℓ 2C4
Agaricus cf. niveolutescens
1ℓ
Agaricus purpurellus
1ℓ 2C4
Agaricus semotus
1ℓ 4B1
Agaricus silvaticus
1ℓ 2B1 2C3 2C4 3B1
Agaricus subfloccosus
1ℓ
Agrocybe arvalis
3A1 3B1 9/84-M7B 4408
Agrocybe erebia
1ℓ 4A2J 4C1
Albatrellus ovinus
1ℓ
Albatrellus confluens
2C4
Aleuria aurantia
1c 1ℓ 2B1 2B2 2B3 2C3 2C4
Amanita aspera
1ℓ
Amanita citrina
11 12 13 1ℓ 1h 1i 1j 1k 1ℓ
2C3 2C4 3B2 4C2 4C1
Amanita citrina var. alba
11 13 2B3 2C1 2C3 2C4
Amanita crocea
11 1ℓ 2B3 3A1 4C1 4A1W
Amanita eliae
12 1ℓ 4A1W 4C1
Amanita fulva
1ℓ 2A1 2B3 2C3 2C4 3A1
4C1 4B3 4A1W
Amanita gemmata
1ℓ
Amanita muscaria
1ℓ 2A1 2B3 2C3 2C4
Amanita pantherina
11 1ℓ
Amanita phalloides
11 1h 1ℓ
Amanita porphyria
1ℓ 2B2 2C4 3B2
Amanita rubescens
1ℓ 2A1 2B1 2B2 2C3 2C4
3C1 4C1
Amanita spissa
10 11 12 13 1ℓ 2A1 2B2 2B3
2C3 2C4 3A1 4B2 4C2 4A1L
4C1
Amanita strangulata Fr. =
inaurata Secr.
1ℓ 2C4
Amanita submembranacea
4C1 4A1W
Amanita vaginata
11 1ℓ 2C4 4C1 4A1L
Amanita virosa
1ℓ

Anthurus archeri
1ℓ 17.9.82/M7B 5212

Antrodia serialis
2B2

Apiocrea (=Hypocrea)
chrysosperma
2C3

Arcyria denudata (L.) Wettst.
2B2 2C2
Arcyria incarnata
11
Arcyria nutans (Bull.) Grev.
2B2
Arcyria pomiformis
12

Armillariella cf. bulbosa
2A2 2C3 3B2
Armillariella mellea
1ℓ 1h 1i 1j 1k 11 13 1ℓ 2C3
2C4 3A1 3C2
Armillariella cf. obscura
2B3 2C3 3B2 3C2
Armillariella cf. polymyces
12 13 2C2

Ascobolus furfuraceus
3B2

Ascocoryne cylichnium
2C4 13
Ascocoryne sarcoides
2C2 2C3 11 13 1ℓ 2C4

Ascotremella faginea
13 1ℓ 2C2 3C2 4C2

Asterophora lycoperdoides
1ℓ 18.9.81/M7B 5211

Astraeus hygrometricus
1ℓ

Auriscalpium vulgare
1ℓ

Auricularia auricula-judae
1ℓ 2C4 1j

Bueospora myosura
1ℓ 2C4

Bertia moriformis
2C2 3C2

Bisporella citrina
11 13 1ℓ 2B3 2C2 2C4 3B2
4B1 4C1

Bjerkandera adusta
1ℓ 2A1 2A2 2A3 2B2 2C1 2C2
2C3 3A1 4A1W 10 11 13

Boletinus aleuriatus (=reti-
culatus
2C4
Boletinus lacteus
1ℓ 2C4
Boletinus vitellinus
1ℓ 2C3 2C4

Boletinus cavipes
M7B 5217La 2C4

Boletus aestivalis
11 2C4
Boletus albidus
1ℓ(Korsika)
Boletus calopus
1ℓ 2B1
Boletus edulis
10 11 1ℓ 2C3 2C4
Boletus erythropus
11 12 13 1ℓ 2C4
Boletus pinophilus (=pinicola)
1ℓ
Boletus pulverulentus
12 1ℓ 4C2 4C1
Boletus regius
1ℓ/M7B 5211
Boletus variegatus
1ℓ

Boudiera areolata (=echinulata)
2.9.84/M7B 5213

Bovista plumbea
3A2 9/83/M7B 4408
Bovista nigrescens
1ℓ
Bovista cf. pusilla
4A2J

Bulgaria inquinans
11 12 13 1ℓ 2C3 3C1 4C2
4A1L 4C1

Calocera cornea
10 11 12 13 1ℓ 2C1 2C2 2C3
3A1 3B1 3B2 4A1L 4C1
Calocera viscosa
11 12 1ℓ 2B2 2C4 3B1 4A1L 3C1
4C1 10 13 2B3 2C1 2C3 3A1 3A2

Calocybe cf. carnea
4A2S

Calvatia excipuliformis
1ℓ 2B1 2C1 2C4
Calvatia utriformis
1ℓ 9/83/M7B 5215La

Camarophyllus niveus
2C4

Cantharellula umbonata
1ℓ 2C4

Cantharellus cibarius
1ℓ 2B3 2C3 4A1L
Cantharellus cibarius var.
amethystina
11 1ℓ 2B3 2C3 2C4 3A1 4C1
Cantharellus cinereus
11 1ℓ 2C4
Cantharellus friesii
13 1ℓ 4C2 4C1
Cantharellus tubaeformis
1ℓ 2C3 2C4

Ceratiomyxa fruticulosa
11 2B3 2A2 3A1 3B1 3B2 4C1

Chalciporus piperatus
1ℓ 2A1 2C4 3A1 4B3

Chlorociboria cf. aeruginascens
1ℓ 2C4 3C2

Chondrostereum purpureum
2B3 3B2
Chroogomphus rutilus
1ℓ 2C4 9/84/M7B 5215La
Ciathus striatus
1ℓ

Cladosporium elatum (Harz) Mannf.
2C2
Clathrus ruber
1ℓ

Clavariadelphus pistillaris
11 1ℓ

Clavicaps microcephala
2B1 2C1 2C2 3B1 3C1 3C2
Clavicaps purpurea
1ℓ 3A1

Clavulina cinera
1ℓ 4C1
Clavulina cristata
11 12 13 1h 1i 1k 1ℓ 2A1
2C3 2C4 3A1 4C2 4A1L 4C1
Clavulina rugosa
13 1ℓ 2C4 3C2

Clitocybe rugosa
13 1ℓ 2C4 3C2
Clitocybe angustissima
4C1
Clitocybe cf. cerussata
2C2
Clitocybe clavipes
11 13 2B1 2C1 2C3 2C4 3A2
4C2 4B2R
Clitocybe costata
4B1
Clitocybe dealbata
1ℓ 2C4
Clitocybe diatreta
13 2C4
Clitocybe dicolor
11
Clitocybe fritilliformis
2C4
Clitocybe gilla
11 12 13 1ℓ 2B1 2C1 2C2 2C4
3B1 3C1 4B1 4B2
Clitocybe gilva
1ℓ 2C4
Clitocybe inversa
1ℓ 2C4
Clitocybe obsoleta
4B2R

Clitocyke odoru
11 12 13 1ℓ 2B1 2C2 2C4 3C2
Clitocyke phyllophilu?
12
Clitocyke tornata
2C4
Clitocyke umbilicuta
11 13 1ℓ 2C2 2C4 4C1
Clitopilus hobsonii
9/83/M7B 4808
Clitocyke prunulus
1ℓ 2C4
Clonostachys spec.
2A2
Collybiu acervata
2C4
Collybiu usema
11 13 1ℓ 2A1 2B1 2C4 3A1 3B1
Collybiu butyracea
11 13 1ℓ 2B3 2C4
Collybiu (Microcollybia) cirrhata
1ℓ 2C2
Collybia confluens
11 12 13 1ℓ 2C2 4A1L 4C1 3B1 3B2
Collybia (Microcollybia) cookei
2B3 3B2 3C2
Collybia distorta
2B1 2B3 3B1 3B2 4C2
Collybia dryophila
11 12 13 1ℓ 2B3 2C3 3A1 4A1L 4C1
Collybia fuscopurpurea
1ℓ
Collybia fusipes
11 12 13 9/83/M7B 5210 4A1W 4C1
Collybia impudica
2C3
Collybiu maculata
13 1ℓ 2A1 2C3 2C4 3A1 4A1W 4C1
Collybia marasmioides
9/84/M7B 5817
Collybia peronata
10 11 12 13 1ℓ 2C3 2C4 3A1 4C2 4B1H 4A1L
Collybiu (Microcollybia) tuberosa
13 1ℓ
Colpoma quercinum
2B1 2C2
Coltriciu perennis
1ℓ
Comatricha nigra
11
Conocyke pubescens
3B1
Conocyke rickeniana
9/83/M7B 5211
Conocyke sienophylla
12
Conocyke tenera
13 1ℓ 3A1 9/83/M7B 5211
Coprinus atramentarius
1ℓ 2C4
Coprinus comatus
12 13 1ℓ 2B1 2B3 2C2 2C4 4C1
Coprinus disseminatus
13 1ℓ 9/83/M7B 5212 4C1
Coprinus ephemerus
9/83/M7B 5212
Coprinus hiascens
4A2S
Coprinus lagopus
2B3 3B2 3C1 4B1
Coprinus micaceus
11 13 1ℓ 2C4 4A2S
Coprinus narcoticus
2C3 3C2
Coprinus plicatilis
12 13 1ℓ 4B2H
Coprinus xanthothrix
12 13 3B1 3B2 4B1

Coprokia granulata
2A3 4C2
Cortinarius alboviolaceus
1a 1ℓ
Cortinarius anomalus
11 12 1ℓ 2C4 4C2
Cortinarius armillatus
1ℓ 2A1 3A1 9/83/M7B 5214 4C1
Cortinarius bolaris
1ℓ
Cortinarius braunneus
1ℓ
Cortinarius decipiens
13 1ℓ 2C4
Cortinarius delibutus
11 13 1ℓ 2A1 2C3 2C4 3A1 3C2 4C2
Cortinarius elution?
1ℓ
Cortinarius hemitrichus
11
Cortinarius hinnuleus
1ℓ
Cortinarius integerrimus
11
Cortinarius mucifluus
2C4
Cortinarius paleuceus
1ℓ 2A1 2C4 3A1 3C2 M7B 5214
Cortinarius paleiferus
9/83/M7B 5214
Cortinarius pholideus
2C4
Cortinarius porphyropus?
11
Cortinarius rigidus
1ℓ
Cortinarius scaurus
4C2
Cortinarius subtortus
4C2
Cortinarius torvus
M7B 5817(Bad Soden, leg. Hütter)
Cortinarius triviatis
13 2C2(cf.)
Cortinarius varius
1ℓ 9/84/M7B 5215
Craterellus cornucopioides
11 12 2C4 1ℓ
Creolophus cirrhatus
11 1ℓ
Creopus gelatinosus
2C2 3C2
Crepidotus luteolus
3B2 4C2
Crepidotus pubescens
1ℓ 3C2
Crepidotus variabilis
11 13 1ℓ 2C4 3B2 4C2
Crihraria microcarpa (Schrad.) Pers.
2A2
Crucibulum laeve
11 12 13 1ℓ 2C1 2C4 4B1
Cudoniella acicularis
13 1ℓ 4B3(Gietzekeul, M7B 5312)
Cyathicula coronata
13 3B2
Cyathus striatus
1ℓ 2B2 2C2 3B1 3B2
Cylindrobasidium evolvens
10 13 2C3 3B2 3C2
Cystoderma amiantinum
11 13 1ℓ 2C3 2C4
Cystoderma carcharias
1ℓ 2C4
Cystoderma jasonis (elongi-sporum
13
Cystolepiota bucknallii
1ℓ

Cystolepiota sistrata
11 12 13 1a 1ℓ 1ℓ 3C2 4A2F
Dacrymyces stillatus
1ℓ 10 11 12 13 1a 1h 1i 1k 2C3 3A1 3B2 3C1 4B2H 4C1
Daedalea quercina
1ℓ 2A1 3A2 9/83/M7B 5214
Daedaleopsis confragosa
11 12 13 1ℓ 1i 1k 1ℓ 2A1 2B1 2B2 2C2 2C3 2C4 3A1 3A2 4A1W
Daldinia vernicosa
1ℓ
Dasyscyphus niveus
2B3
Dasyscyphus virgineus
3B2
Datronia mollis
2B2 2C2 3B2 3C2
Delicatula integrella
2A2 3A2
Dermocyke cinnamomea
1ℓ 4C2 4B3
Dermocyke cinnamomeoladia
1ℓ
Dermocyke cinnamomeolutea
1ℓ 2C4
Dermocyke sanguinea
2C4 1ℓ
Dermocyke sphagneti
9/83/M7B 5214
Dermocyke uliginosa
Erkelenz, Grundstück W. Lucas
Dermoloma josserandii?
4A2ℓ
Diatrype bullata
9/83/M7B 5111(Schladern)
Diatrype disciformis
11 12 13 1ℓ 2B3 2C2 3B1 3B2 4B2H
Diatrype cf. stigma
2C2 2C3
Dictydiaethalium plumbeum
12
Entoloma araneosum
13 1ℓ
Entoloma cetratum
1ℓ
Entoloma conferendum (=staurospo-rum)
1ℓ 4C1 3A1 4B3 4A2S
Entoloma farinolens?
1a 1g 1ℓ
Entoloma lampropus?
1ℓ
Entoloma nidorosum
1ℓ 2A2 3A2
Entoloma nitidum
2C3 2C4
Entoloma cf. papillatum
2A2 3A2
Entoloma porphyrophaeum
1ℓ
Entoloma cf. prunulus
1ℓ
Entoloma radiatum/subradiatum
9/84/M7B 5817
Entoloma rhodopolium
1ℓ 2A1 2A2 3A1 3A2
Entoloma sericellum
2A2 3A2
Entoloma sericeum
1ℓ 2C4 3A2 3B2 9/83/M7B 4408+5314
Entoloma turbidum
11 1ℓ
Erysiphe polygoni
3B2
Eutypha flavovirens
3C2 2C2
Exidia albida
3C2
Exidia glandulosa
2B1 2B3 3B2 4A1L

Fayodiella carmichaeliana
(Berk.) Sacc. (=Monto-
spora megalospora)
Acrogenospora-Stadium
2A2
Fistulina hepatica
2A3
Flammulaster carpophila
3B1 4A1L 4B2E
Flammulaster rhombospora
3B2
Fomitopsis pinicola
1ℓ 12 13 3A1 4C2 4C1
MTB 5214: 9.83
Fuligo septica
2C2 2C3 2B2 3A1 3C2 4C1
Galerina hypnorum
1ℓ 2B3 2C1 3A1 3C1
Galerina marginata
1ℓ 2C4
Galerina paludosa
1ℓ
Ganoderma applanatum
11 12 13 1ℓ 2C4 3A1
3B1 3C1 4C1
Ganoderma atkinsonii
Schwarzwald 9/83
Ganoderma ludidum
1ℓ
Ganoderma resinaceum
2C4
Geastrum quadrifidum
1ℓ
Geastrum sessile
1ℓ
Geastrum triplex
MTB 4804: 9./83
Geastrum vulgatum (=ru-
fescens) 1ℓ
Geoglossum fallax
18.9.82/ MTB 5211
18.9.83/ MTB 5211
Geopyxis carbonaria
1ℓ 2C2 3C2
Gloeophyllum abietinum
1ℓ 2A3 3B2
Gloeophyllum odoratum
11 1ℓ 2B2 2C4 4C2 4C1
Gloeophyllum sepiarium
11 12 13 1ℓ 2A1 2B2
2C1 3A1 3B2 3C1 4C2
9.83/MTB 5214
Gloeoporus dichrous?
4C2
Gomphidius glutinosus
1ℓ 2C3 2C4
Gomphidius maculatus
2C4
Gomphidius roseus
1ℓ 2A1
Grifola frondosa
1i 1ℓ 2C4
9.83/MTB 5016
Gymnopilus penetrans
11 12 13 1a 1ℓ 1h
1i 1k 1ℓ 2B3 2C1 2C3
3C1 4A1
Gymnopilus spectabilis
1ℓ 2C4 4C2
Gymnopilus sapineus
2C4
Gyroporus cyanescens
1ℓ aus MTB 5312,
Gietzeleul
Hapalopilus nidulans
12 13 1ℓ 2B1 2B3 2C2
3B1 3B2 3C2 4C2 4B2E
4C1
Heteroma crustuliniforme
11 12 13 1ℓ 2C4
Heteroma latifolium
4A2F
Heteroma mesophaeum
12 13 1c 1g 1h 1ℓ 2B1
3B1
Heteroma radicosum
13 1ℓ 2A1 2C3 2C4
Heteroma sacchariolens
1ℓ (Bad Soden, Hüller)
Heteroma sinapizans
1ℓ (MTB 5212, Wissen)

Heteroma versipelle
13
Helicodendron triglitz-
iensis (Jaak)Lindner
2A2
Helvella atra
1ℓ 2C4 1a 1c 1ℓ
Helvella bulbosa (Hedw.:Fr.)
Kreisel (=macropus)
2A2
Helvella cf. connivens
4A2F
Helvella crispa
12 13 1ℓ 2B1 2C2 3B1 3C2
Helvella elastica
13 1d 1ℓ 2C2 3C2
Helvella ephippium
13 2C4 4A2F
Helvella lacunosa
13 1ℓ 2C2 3C2
Helvella villosa
1ℓ (MTB 5212, Wissen,
Waldfriedhof)
Heterolasidoin annosum
1ℓ 2B1 2B2 2B3 2C3 2C4
3B1 3C2 4C2
Hohenbuehelia atrocoerulea
3B1 3C2
Hohenbuehelia spec.
2B2
Humaria hemisphaerica
1ℓ 2A2 3A2
Hydnellum concrescens
1ℓ
Hydnum repandum
11 1ℓ 2A1 2C2 2C4 3A1
3C2 4A1L
Hydnum rufescens
11 12 13 1ℓ 2A1 2A3 2C4
4A2 4B2
Hydropus subalpinus
4C2
Hygrocybe chlorophana
1ℓ 4A2S
Hygrocybe conica
2A1 3A1 4B3
Hygrocybe nigrescens
2C4
Hygrocybe psittacina
1ℓ
Hygrophoropsis aurantiaca
1ℓ 2A1 2B2 2B3 2C1 2C3
2C4 3A1
Hygrophorus agathosmus
2C4
Hygrophorus hyazinthicus?
1ℓ
Hygrophorus lucorum
2C4
Hygrophorus nemoreus
1ℓ 2B2 2B3
Hygrophorus olivaceo-albus
13 1ℓ 2A1 2C3 2C4 4C2
4B3 4A1L 4C1
Hygrophorus pustulatus
2C4
Hymenochaete rubiginosa
12 11 13 1ℓ 2B1 2B2 2C2
3B1 3B2 3C2
Hymenochaete tabacina
12 13 1a 2B1 2C4 3B1
3B2 3C2
Hymenoscyphus fructigenus
13 1ℓ 1ℓ
Hymenoscyphus scutula
3C1
Hyphoderma radula
3B1
Hypholoma capnoides
11 1ℓ 2A1 2C3 2C4 4B2
Hypholoma fasciculare
11 12 13 1ℓ 2A1 2B2 2B3
2C1 2C3 2C4 2A2 4A1L
4C2 4B2H 4C1
Hypholoma marginatum
2a1 2C4 3A1
Hypholoma polytrichi
4A1W
Hypholoma radicosum
13 1ℓ 4B3
Hypholoma sublateritium
11 12 13 1ℓ 2B3 2C1 2C3
3A1 4B3

Hypocrea citrina
3C1
Hypocrea lactea
2B3 2C3 4C1
Hypocrea pulvinata
2B3 2C2
Hypoxylon fragiforme
11 12 13 1ℓ 2A2 2B3 2C3 3A2
3B1 3C1 4B2H
Hypoxylon fuscum
2B1 3A1
Hypoxylon multiforme
2B3 2C2 2C3 3A1
Inocybe asterospora
4A1
Inocybe cf. auricoma
11
Inocybe boltonii
11 1ℓ
Inocybe cincinnata
2C4
Inocybe cookei
4B2
Inocybe dulcamara
12 13 1ℓ 2B1 2B2 2C2 2C4
3B1 3B2 3C2 4A1W 4B1 4B2
Inocybe fastigiata
1ℓ 2A1 2B3 4A1W 4A2F
Inocybe gausapata
4C1 4C2 4B2E
Inocybe geophylla (var. incl.)
11 12 13 1ℓ 2A2 2B3 2C4
Inocybe cf. hirtella
13 1ℓ
Inocybe kuehneri
13 4C1
Inocybe lacera
1ℓ 2C4 3A1
Inocybe lanuginella (=varia-
billima)
2C4 4A2F
Inocybe maculata
1ℓ 2A3 2B1 4C2
Inocybe mixtilis
11 13 4C1 4A2F
Inocybe napipes
1ℓ 4C2
Inocybe ovalispora
1ℓ 12
Inocybe pelargonium
4B1
Inocybe pusio
4A2F
Inocybe pyriodora
1ℓ
Inocybe umbrina
11 1ℓ 2C4
Inonotus cuticularis
2B3
Inonotus nodulosus
1ℓ
Inonotus radiatus
13 1ℓ 2A1 2A2 2B2 2C2 2C3 2C4
3C2
Junghuhnia nitida
2C2 3C2
Kuehneromyces mutabilis
11 12 13 1ℓ 2A1 2A2 2B1 2C1
2C2 2C3 2C4 4C2 4C1
Laccaria amethystina
11 12 13 1ℓ 2A2 2B1 2B2 2B3
2C1 2C3 2C4 4C2 4C1
Laccaria bicolor
1ℓ 2C4
Laccaria laccata
11 12 13 1ℓ 2A1 2A2 2B1 2B3
2C1 2C2 2C3 2C4 3A1 3C1
4A1L 4C1
Laccaria proxima
11 12 2B2 2B3 2C1 2C3 2C4
3C2 4C2 4A1L
Laccaria tetraspora
9.83/MTB 4506
Laccaria tortilis
2C2 3C2
Lactarius aspideus
2A2 3A2
Lactarius blennius
13 1ℓ 2B2 3B2 4C2 4C1
Lactarius pubescens (Schaed.:
Fr.)Fr. ss. Jahn (=blumii
Bon)
12 13 1a 1ℓ 1h

Lactarius camphoratus
1ℓ 2C4 4C2
Lactarius chrysorrheus
2A1 3A1
Lactarius circellatus
11 13 1ℓ 2A1 2A3 2B2
9.84/M7B 5817
Lactarius circellatus
var. roseozonatus
13
Lactarius controversus
1ℓ 2C4
Lactarius deliciosus
2C3
Lactarius deterrimus
13 1ℓ 2A1 2C3 2C4
Lactarius flexuosus
1c 2C2
Lactarius fluens
11 13 2C2 4C2
Lactarius fuliginosus
11 1ℓ 2A1 4C2
Lactarius glyciosmus
1ℓ 2A1 2C1 2C2 13
Lactarius helvus
1ℓ 2C3 4C2 4B3
Lactarius hortensis
(=pyrogalus)
11 13 1ℓ 2A3 2B3 2C1 4A2
4A2ℓ
Lactarius cf. hysginus
2C3
Lactarius mitissimus
1ℓ 2C4
Lactarius necator
1ℓ 2A1 2B2 2B3 2C3 2C4
2A1 2B2 4B3 4C1
Lactarius obscuratus
1u 2C1 3C2 4A1W 4C1
Lactarius omphaliformis
2C1
Lactarius pallidus
11 1ℓ
Lactarius picinus
13 1ℓ
Lactarius piperatus
1ℓ 4B3
Lactarius pterosporus
1ℓ
Lactarius pubescens
(=blumii Bon) -Ergänzung
12 13 1a 1ℓ 1h 1ℓ 2B1
3B1 4B2
Lactarius quietus
1ℓ 2A1 2A2 2B3 2C3 2C4
3C2 4C1
Lactarius rufus
1ℓ 2C3 2C4 4C2 4B3 4C1
Lactarius semisanguifluus
1ℓ
Lactarius serifluus
11 4A2F
Lactarius subdulcis
11 13 1ℓ 2C1 4A2F 4C2
Lactarius tabidus
1ℓ
Lactarius theiogalus
2B2 2C1 2C3 4C2 4A1W
9.83/M7B 5214
Lactarius torminosus
13 1ℓ 2C2 2C3 2C4
Lactarius trivialis?
2C3
Lactarius uvidus
1ℓ 2C4
Lactarius vellereus
1ℓ 2B1 2B2 2C4 3B1
3B2 4C1
Lactarius vietus
2C3
Lactarius volemus
1ℓ
Laetiporus sulphureus
1h 1ℓ 2A3 2C4
Lamprospora ovalispora
4C1
Leccinum aurantiacum
1ℓ 2C4
Leccinum griseum
1ℓ
Leccinum quercinum
1ℓ
Leccinum scabrum
13 1ℓ 2A1 2B2 2B3 2C1
2C3 2C4 3A1 3B2 3C1 4A2F

Leccinum testaceum-scabrum
1ℓ
Lentinellus cochleatus
einschl. var. inolens
11 1ℓ 2C3 2C4 3C1 4B2 4C1
Lenzites betulina
1ℓ
Leotia lubrica
11 1ℓ 3C2 4C1 4C2
Lepiota aspera (=acutesqua-
mosa var. furcata, =friesii)
3B1 4B1
Lepiota brunneo-incarnata
1a 1ℓ 1ℓ 2C4
Lepiota castanea
1ℓ 1j 1ℓ
Lepiota clypeolaria
13 1ℓ 2C4
Lepiota cristata
13 1ℓ 1ℓ 2C4
9.83 + 9.84/M7B 4408
Lepiota echinacea
13 2C2 3C2 4B2E
Lepiota hystrix
1ℓ 2C4
Lepiota ignicolor
13 1a
Lepiota ventriosospora
13
Lepista gilva
2B2 3B2
Lepista inversa
2C4 4B1
Lepista nebularis
1ℓ 2B2 2C1 2C2 2C3 2C4
Lepista nuda
2C4
Lepista sordida
1ℓ 2C4
Leucocoprinus brebissonii
9.83+9.84/M7B4408
Leucocoprinus cretatus
9.83/M7B 5014
Leucocortinarius bulbiger
1ℓ
Leucopaxillus giganteus
1ℓ 9.84/M7B 5215
Leucoscypha leucotricha
2A1 3A1
Likenella betulina Desm.
2C2
Lycogala conicum (L.)Fries
2B2
Lycogala epidendron
12 1ℓ 2B3 3A1 3B1
9.83/M7B 5210 4C1
Lycoperdon echinatum
1ℓ 2C4
Lycoperdon ericaeum
2A2 2B1 2B2
Lycoperdon lividum
2B1 3B2
Lycoperdon molle
12 1ℓ
Lycoperdon perlatum
11 12 13 1ℓ 2B1 2C3 2C4
Lycoperdon pyriforme
11 12 13 1ℓ 2B1 2C2 2C4
3B2 3C2 9.83/M7B 4408
Lycoperdon umbrinum
1ℓ
Lyophyllum connatum
11 1ℓ 2C4 3A1 9.83/M7B
5116
Lyophyllum decastes
12 2B1 2C4 3B2
Lyophyllum immundum
2A1
Lyophyllum konradiuanum
10
Lyophyllum loricatum
2B3
Macrocystidia cucumis
var. latifolia
4A1W
Macrolepiota excoriata
3C1
Macrolepiota mastoidea/graci-
lenta
1ℓ 1ℓ
Macrolepiota procera
12 13 1h 1i 1ℓ 2B1 2C4
3B1
Macrolepiota rhacodes
11 1h 1i 1ℓ 2B1 2C4 3A2

Marasmiellus ramealis
10, 11 12 13 1a 1ℓ 1c 1h
1i 1k 2A2 2C1 2C2 3B2 3C2
4A1L 4C1 4B2E
Marasmius alliaceus
11 13 1ℓ 2C4 3A2 4C2 4B2
4C1
Marasmius androsaceus
3C1 4C1 4A1L
Marasmius capillipes
3C2
Marasmius cohaerens
13 1ℓ 2C2
Marasmius cupulatorum
13 1ℓ
Marasmius oreades
1ℓ 2C4 3A1 4A1L
Marasmius perforans
3A1
Marasmius recubans
3B2
Marasmius rotula
2C4 2C2 3B2 3C2
Marasmius scorodonius
1ℓ 2C4 3B1 4C2
Marasmius splachnoides
9.83/M7B 4107
Marasmius cf. torquescens
Quél. ss. Orton
2C2? 3A2? 3B2?
Marasmius wynnei
2C4
Melanoleuca arcuata
2B1 3B1
Melanoleuca cognata
1ℓ 2C4
Melanoleuca cf. graminicola
1ℓ
Melanoleuca grammopodia
2c4
Melanoleuca humilis
2A3
Melanoleuca melaleuca
4B2
Melanoleuca paedida
9.83/M7B 5816
Melanoleuca verrucipes
4A2S
Melanophyllum echinatum
1ℓ 1j 9.84/M7B 4408
Melogramma spiniferum
2B3
Meripilus giganteus
1ℓ 2C4 4C2 4C1
Merulius tremellosus
11 13 1ℓ 2A2 2B2 2B3 2C2 2C4
Microglossum viride
2B2 3B2
Micromphale perforans
2C3 3A1
Mollisia cinerea
1ℓ
Morchella conica f. ruderalis
1ℓ
Mutinus caninus
2C3 4B2H 4C1 4A2S
Mycena galopus var. candidu
J.E.Lange (=nunnus Bk. =
"Hydropus albus ss. Schwöbel
Häffner ined.")
13
Mycena acicula
4B1 2A3
Mycena amicta
3A1
Mycena citrino-marginata
4A2S
Mycena crocata
2C2 2C4 4C2 4C1
Mycena epipterygia
13 1ℓ 2C1 2C3 2C4 4C2
Mycena erubescens
leg./det. Maas Geesteranus
?
Mycena floridula
2C4
Mycena galericulata
11 13 1ℓ 2A1 2B1 2B3 2C1
2C2 2C3 2C4 3A1 3A2 3B1
4B3 4A1L 4B2E
Mycena galopus
1ℓ 2A2 2B3 2C1 2C3 3A1 3C1
4C1
Mycena galopus var. candidu
siehe M. annae

Mycena galopus var. nigra
2A2 4B2H
Mycena haematopoda
2A2 2A3 1ℓ
Mycena inclinata
11 12 13 1ℓ 2B1 2B2 2B3
Mycena leptocephala
2C2 3A1
Mycena maculata
1ℓ 2C4
Mycena polygramma
11 12 13 1ℓ 2B1 2C4
3B1 4B1
Mycena (=praecox Vel.) abramsii Murr.
3C2
Mycena pura
11 12 13 1ℓ 2B1 2C2 2C4
3B1 4C1
Mycena rorida
3B1 4B3
Mycena rosella
1ℓ 2B1 2C4 3B1
Mycena sanguinolenta
11 12 13 1ℓ 2B3 2C4
3A1 3B1 3C2
4A1W 4B2E 4C1 4A2S
Mycena speinea
3B1
Mycena typhae
4C1
Mycena nucicola (Nachtrag)
4B1
Mycena vitilis
11 12 13 1ℓ
Mycena vulgaris
4B1
Naucoria escharoides
13 1a 1ℓ 2A1 2A2 3A1
3A2
Naucoria cf. langei
1a
Naucoria luteolofibrillosa
2A2 3A2
Naucoria cf. scolentina
3C2
Nectria cinnabarina
11 12 13 1ℓ 2C2 2C3 3B1
Neobulgaria pura
13 3B2 4C2 4B2 4C1
Nidularia farcta
2A2 3A2
Oligoporus (=Tyromyces) ptychogaster
1ℓ 2C1 2C4
Omphalina hepatica
1ℓ
Onygena equina
13 1ℓ
Osmoporus odoratus
3A2
Otidea bufonia
1j 1ℓ 2C4
Otidea cf. concinna
4A2S
Otidea onotica
11 1ℓ 2C4
Oudemansiella (=Megacollybia) platyphylla
1a 1ℓ 11 12 13 1h 1j 1i
1k 1ℓ 2A1 2C1 2C2 2C3
2C4 4C1
Oudemansiella radicata
4C1
Oxiporus populinus
1ℓ
Paecilomyces farinosus (Holm. : S.F.Gray)BrownSmith
2A2
Panaeolus acuminatus
3A1
Panaeolus sphinctrinus
1ℓ 3a1
Panaeolus subbalteatus
9.83/MTB 4408+5214
Panellus serotinus
2A2 3B2
Panellus stipticus
11 12 13 1ℓ 2B1 2C3 3A1
4A1L 4B2E

Panus conchatus
1ℓ
Paxillus atrotomentosus
1i 1j 1k 1ℓ 2C3 3A1 3B2
3C2 2C4 4A1L
Paxillus filamentosus
13 1a 2A1 2A2 3A1 3A2
Paxillus involutus
11 12 13 1ℓ 2B3 2C1 2C3
2C4 3A1 3C1 4C2 4A1L
Paxillus panuoides
4C1
Pecicula acericola
4B2H
Pecicula carpinea
2B1 3B1
Peniophora incarnata
11 13 3B2
Peniophora laeta
2B1 3A2 3B1
Peniophora limitata
2C2 3B2
Peniophora quercina
2B1 3B1
Peziza avernensis
9.83/MTB
Peziza badia
2A1 1ℓ 3A1 4C2
Peziza badiofusca?
1ℓ 3B1
Peziza echinospora
1ℓ
Peziza emileia!
3B2

Peziza micropus
9.83/MTB 4408
Peziza michelii
2C2 4A2F
Peziza praetervisa
1ℓ 2C4
Peziza violacea
13
Phaeohelotium cf. subcarneum
3B2
Phaeolepiota aurea
9.82/Bad Reichenhall
Phaeolus schweinitzii
11 1ℓ 2C3 4C2
Phallus impudicus
1ℓ 2C2 2C4 4C1 4A1L
Phellinus conchatus
1ℓ 2C2 3C2
Phellinus ferruginosus
2A1 2B1 3A1 3B1
Phellinus igniarius
1ℓ
Phellinus pomaceus
1ℓ 3C2
Phellinus punctatus
1ℓ 2B1
Phellinus robustus
1ℓ
Phellinus trivialis?
1ℓ
Phlebia radiata
2B1 2B3 2C4
Pholiota adiposa
2C4
Pholiota alnicola
2A2
Pholiota astragalina
2B2 2B3 4C1
Pholiota destruens
1ℓ
Pholiota flammans
1ℓ 2B3 4C2
Pholiota lenta
11 1ℓ 2C4
Pholiota mutabilis
1ℓ
Pholiota squarrosa
1ℓ 2C4
Pholiota tuberculosa
2B2
Phylloporus rhodoxanthus
1ℓ 2C4
Physarum globuliferum
12

Physarum nutans
2B2 2C2
Piloporus betulinus
11 12 1ℓ 2B2 2B3 2C4
9.83/MTB 5210
Pleurotus dryinus
2C4
Pleurotus ostreatus
1ℓ 2C4
Pluteus atricapillus
11 12 13 1ℓ 2B1 2B3 3C2 2C3
2C4 3A1 3B2 3C1 3C2 4C1 4C2
Pluteus cf. cinerofuscus
3C2
Pluteus hispidulus
4C1
Pluteus leoninus
1ℓ
Pluteus minutissimus
1ℓ
Pluteus nanus
11 1ℓ 1ℓ
Pluteus pellitus
2C4
Pluteus petasatus
1ℓ
Pluteus phlebophorus
12 13 1ℓ 2A3
Pluteus romellii
11 13 2B1
Pluteus salicinus
1ℓ 2A1 2C2 4C2
Pluteus semibulbosus
11
Polydesmia pruinosa
11 13 2B1 2C2 3B2
Polyporus badius
13 1ℓ 3A1
Polyporus brumalis
1ℓ 3C1
Polyporus coriatulus
1ℓ
Polyporus nummularius
3A1
Polyporus tuberaster
11 13 1ℓ 2C4
(=Polyporus) Dendropolyporus umbellatus
1ℓ/MTB 5212
Polyporus varius
11 13 1ℓ 2C2 3B2
Porphyrellus porphyrosporus
1ℓ
Porphyrellus pseudoscaber
2B1
Postia (=Tyromyces) caesia
11 13 1ℓ 2A1 2B3 2C3 4C2 4C1
Postia lactea
1ℓ 2C1 4A1
Postia leucomallela
1ℓ 2B3
Postia stiptica
11 12 13 1ℓ 2B3 2C3 4C1
Postia subcaesia
13 2A3 2B1 2C2
Postia tephroleuca
2A1 2B1 2C2 2C3 4C1 4C2
Psathyrella hirtella
11 13 1ℓ
Psathyrella candolleana
2A2 2B1 2C3 4C1
Psathyrella caput-medusae
2B2
Psathyrella caudata
4A1W
Psathyrella chondroderma
4C1
Psathyrella gracilis
2C4
Psathyrella hirtosquamulosa
Psathyrella hydrophila
11 12 13 1ℓ 2A1 2B3 2C1 2C4
3A2
Psathyrella multipedata
16.9.81/MTB 3917
2B2
Psathyrella obtusata
3B1
Psathyrella prona f. albidula
3B2

Psathyrella pseudogracilis
9.83/ M7B 5210
Psathyrella spadicea
1ℓ
Psathyrella subtrata
2C4 9.84/ M7B 4408
Psathyrella velutina
1ℓ 2B3 2B2 2C4 9.83/ M7B
4408 und 5014
Pseudocraterellus sinuosus
13 1ℓ
Pseudohydnum gelatinosum
1ℓ 2B3 2C4 4C1
Psilocybe inquilina
9.83/ M7B 5212 4A1W 4A2S
Psilocybe semilanceata var.
coerulescens
3B2 4B3
Psilocybe semilibera
leg. Lücke
Puccinia poarum
auf Tussilago 3B1
Pulvinula convexella
12 13 1u 1ℓ
Pulvinula constellatio
1ℓ 2C2 2C4 3B2
Pycnoporus cinnabarinus
10 1ℓ 2A1 2B2 2C1 2C2 2C3
3A1 3B2 3C1 3C2 4C1
Oudemansiella mucida
11 1ℓ 2C4
Oudemansiella platyphylla
1ℓ 4C1
Oudemansiella (Xerula)
radiata
1ℓ 2A1 2C3 2C4
Ramaria abietina
1ℓ 2C4
Ramaria flavida
1ℓ
Ramaria formosa
1ℓ
Ramaria stricta
1ℓ 2C2 2C4 4A2F
Resupinatus applicatus
3B2
Resupinatus kavinii
3B2
Rhizina inflata
4C1
Rhizopogon undulatum
1ℓ
Rhodocybe caelata
1ℓ
Rhytisma acerinum
4C1 9.84/ M7B 5213
Rickenella fibula
1ℓ 2A1 2C1 2C3 3A1 3B1
3B2 3C1
Rickenella setipes
2B1 2C1 3B2
Rosellinia thelena.
3B2
Russula acrifolia
2A1
Russula adusta
1ℓ 2B2 2B3
Russula aeruginea
11 13 1ℓ 2C3
Russula amethystina
2B2
Russula cf. amoenicolor
2B2
Russula aquosa
3A1 4C2
Russula atropurpurea
11 12 13 1ℓ 2B2 2B3 3B1
4B2 4A1W 4C1 4A2F
Russula atrorubens
11 1ℓ 4C2
Russula azurea
4B3
Russula borealis
4B1
Russula chamaeleontina
11 12 13 1ℓ 4C2 4A2F
4C1 M7B5817
Russula chloroides
13
Russula coerula
1ℓ 2A1 2C3 2C4
Russula cuprea
4B2
Russula curtipes
11
Russula cyanoxantha
1ℓ 2B2 2C1 2C4 4C2 4B2 4A1L
Russula delica
11 12 1ℓ 2B2 2C2 4A2S
Russula densifolia
11 13 1ℓ 2A1 2A3 2B3
2C3 3C2 4C2 4A2 4C1
Russula emetica var. betularum
11 12 1ℓ 2A1 2B2 2B3 2C1 2C3
3A1 3C1 M7B5014 4C2
Russula emetica f. silvestris
4C2 4A1L 4A1W
Russula faginea
2A2
Russula fellea
1ℓ 2B2 2C3 2C4 4C2 4A1L 4C1
Russula flava
1ℓ
Russula fragilis
2A1 2A2 2C1 4A1 4A2F
Russula cf. furcata
2B2
Russula heterophylla
2A1 2B2 2B3
Russula integra
12 1ℓ 1ℓ 4A1W 4A2F
Russula ionochlora
10 11 3C2
Russula cf. laeta
11
Russula laurocerasi
13
Russula lundellii
13
Russula luteu
1ℓ 2C4
Russula mairei var.
fageticola
11 12 13 1ℓ 2A1 2B2 2C1
4C2 4C1
Russula cf. medullata
2C2
Russula mustelina
1ℓ 9.83/ M7B 5214
Russula nigricans
11 12 13 1ℓ 1ℓ 2B2 2B3 2C1
2C2 2C3 4A1L 4A2
Russula nitida
1ℓ 2A1 3A1
Russula ochroleuca
10 11 12 13 1a 1ℓ 1h 1i 1j
1k 1ℓ 2A1 2B2 2C1 2C3 3A1
3B2 3C1 3C2 4A1L 4B2 4C1
4A1W
Russula olivacea
11 4C2 4C1
Russula paludosa
1ℓ 4C1
Russula parazurea
1ℓ 3C2 4C2 4A2S M7B4408 4C1
Russula pectinatoides
11 12 13 1ℓ 1h 1i 1ℓ 2C4
4A2F
Russula pseudointegra
1ℓ
Russula puellaris
11 12 13 1ℓ 2A1 2B2 2C3 3A1
3B2 4C2 4B2 4C1 4B3
Russula pulchella
12 1a 1ℓ 1ℓ 4B1
Russula pumilla
2A2 2B2
Russula queletii
1ℓ 2C3 4C1
Russula romellii
4B2
Russula rosacea
11 1ℓ 2B3 4C2
Russula rosea
1ℓ 4C2
Russula sanguinea
1ℓ
Russula sardonia
2A1 2C3
Russula subfoetens
1ℓ
Russula turci
1ℓ
Russula velenovskyi
1c 2C3 4C2
Russula versicolor
2B2 4A2F
Russula vesca
1ℓ 2C3 4C2
Russula violeipes
11 12 1c 1ℓ 2B3 2C1 2C3
3A1 3C1 4C1 4B2 4A1W
Russula virescens
1c 1ℓ
Russula xerampelina
1ℓ 3C2
Rutstroemia firma
2B3
Rutstroemia sydowiana
3B1
Schizopora paradoxa
10 11 12 13 2B3 2C2
Schizophyllum commune
10 11 12 13 1ℓ 3A1 4C1
Scleroderma areolatum
2A1 2A2 2B1 2C2 3A2 3B1
Scleroderma bovista
9.84/ M7B5213
Scleroderma citrina
2B1 2B2 2C1 2C3 3A2 2C4 1ℓ
Scleroderma verrucosum
1ℓ 2B1 2B2 2C2 2C4 4A2F
4A1L 4C2
Scutellinia cejpii
2A2 4C1
Scutellinia erinaceus
2A2
Scutellinia scutellata
1ℓ 12 13 2C2 4C1
Scytinostroma portentosum
3B1
Sepultaria arenicola (Lev.)
Nasse ss. Svrček
2B1 1a 2C4
Sepultaria tenuis
13 1u 1ℓ 1ℓ 2B1 2C4
Sistotrema confluens
2C2
Sparassis crispa
11 1ℓ 2B2 2C3 2C4 3C1
Sphaerobolus stellatus
1ℓ
Sphaerosporella brunnea
9.83/ Coburg leg. Schwöbel
Stemonitis axifera
2B3 2B2 2C2
Stemonitis fusca
2B2
Stereum gausapatum
13
Stereum hirsutum
11 12 13 1ℓ 2a1 2B2 2C3
2C4 3A1 3B1 4C2 4C1
Stereum rameale
3B1
Stereum rugosum
11 12 13 1ℓ 2B1 2B3 2C1 2C3
3A1 3B1 3C2 4A1L 4B2E
Stereum sanguinolentum
10 11 12 13 1ℓ 2C2 2C3 3A1
Stilbella tomentosa
auf Trichia botrytis
13
Strobilomyces floccopus
1ℓ
Strobilurus esculentus
4C2
Stropharia aeruginosa
11 13 1ℓ 2C4 4C1
Stropharia albo-cyanea
4C2
Stropharia coronilla
M7B 5212
Stropharia rugoso-annulata
1ℓ
Stropharia semiglobata
2A1 2C3 3A1 3B1 3B2
Stropharia semiglobata var.
stercoraria 2B1
Stropharia squamosa
3B1 4B3

Suillus aeruginascens
2C4
Suillus bovinus
1ℓ 2A1 2C3 2C4
Suillus granulatus
1ℓ 2C4
Suillus grevillei
1ℓ 2C3 2C4 3C1 4B3 4A2F 4A2F
Suillus luteus
1ℓ 2C3 2C4
Suillus plorans
1ℓ
Suillus variegatus
1ℓ 2A1 2C3 2C4
Tarzetta catinus
11 12 13 1u 1ℓ 2B2
Tarzetta cupularis
2C1 2C2
Tephrocybe inolens
13
Thelephora caryophyllea
2C2
Thelephora cf. laciniata/
anthrocephala
13
Thelephora penicillata
4B2
Thelephora terrestris
1ℓ 9.83/ M785210 4A1L
4C1
Trametes cinnabarina
1ℓ 2C4
Trametes gibbosa
11 12 13 13 1ℓ 2B2 2C4
3A2 3B2 4A1L 4B2E
Trametes hirsuta
11 12 13 1ℓ 2B1 2B2 2C3
Trametes rubescens
4C1
Trametes versicolor
11 12 13 1ℓ 2A2 2B3 2C1
2C2 2C3 2C4 3A1 3C1 4C1
Tremella foliacea
11 13 1ℓ 3B1 3B2
Tremella mesenterica
11 12 13 1ℓ 2C1 2C2 2C4
3A1 3B1 3C1 4A1W 4A1L 4B2E
Trichaptum abietinum
11 1ℓ 2A1 2C3 3A1 4C1
Trichia botrytis
13
Trichia scabra
2B2
Tricholoma acerbum
12 2C4
Tricholoma album
12 13 1ℓ 2A2 2B1 2C4 4B1
Tricholoma cf. argyraceum
11
Tricholoma cingulatum
13 1j 1ℓ 2C4
Tricholoma columbetta
11 1ℓ
Tricholoma imbricatum
1ℓ
Tricholoma flavobrunneum
2A1 2C3
Tricholoma flavovirens
2C4
Tricholoma lascivum
Preuß, Berlin 1ℓ
Tricholoma myomyces
1u 1ℓ
Tricholoma nudum
1ℓ
Tricholoma psammopus
1ℓ
Tricholoma resplendens
1ℓ
Tricholoma saponaceum
var. squamosum 1ℓ
Tricholoma scalpturatum
11 1u 1ℓ 1ℓ 1ℓ
Tricholoma sciodes
11 1ℓ 2B2 4C2
Tricholoma sejunctum
11 1ℓ
Tricholoma sulphureum
12 13 1ℓ 2B1 2C4
Tricholoma terreum
1ℓ 2C4
Tricholoma ustale
2C4
Tricholoma vaccinum
M785215 1ℓ 2C4
Tricholomopsis decora
9.83/ M785015
Tricholomopsis rutilans
10 1ℓ 2B2 2B3 2C3 2C4 4C1
Trochila ilicina
2A1 2C1
Tubaria furfuracea
3A1 3B2 3C1 4B1
Tuber aestivum
1ℓ (Verdun)
Tuber excavatum
1ℓ (Verdun)
Tubifera ferruginosa
1ℓ 2A2
Tyromyces chioneus
1ℓ 2A1 2C4
Ungulina fomentaria
1ℓ 2C4
Ustulina deusta
12 13 1ℓ 2B3 2C2
Vascellum pratense
1ℓ 2C1
Volvariella bombycina
1ℓ
Volvariella murinella
1ℓ
Volvariella pusilla var.
bitoka 2B1
Vuilleminia comedes
11 12 13 1ℓ 2C2
Xerocomus badius
1ℓ 2A1 2B3 2C3 2C4 4B3
4A1L 4C1
Xerocomus chrysenteron
1ℓ 2B3 2C4
Xerocomus parasiticus
2B2
Xerocomus pulverulentus
1ℓ
Xerocomus rubellus
1ℓ 2A3 2C4
Xerocomus subtomentosus
1ℓ 2A1 2B3 2C4 4C2 4A1L 4C1
Xylaria carpophila
2C2
Xylaria hypoxylon
1ℓ 2B3 2C2 2C3 2C4 4C1
Xylaria longipes
1ℓ 4A2S
Xylaria polymorpha
1ℓ 2C2 2C4 3A1 4C2 4C1

TEILNEHMER AN DEN WESTERWALD-PILZTREFFS VON 1981 BIS 1984

Behr, Herbert
Goldbergstr. 21
3550 Marburg-Cappel

Bender, Hans
Webschulstr. 50
4050 Mönchengladbach 1

Brenner, Stephan
Sandergarten 14
5240 Betzdorf

Chäble, Lisa
Wachtelstr. 26
6660 Zweibrücken

Ebert, Heinz
Kirweg 3
5569 Mückeln

Ewald, Dr. H.+ Ehefrau
Oberstr. 16
6240 Königstein 5

Franzen, Edith
Franzen, Peter
Bonifatiusstr. 70
4130 Moers 1

Freitag, Horst
Freitag, Ute
Birkenweg 6
5249 Heckenhof

Geißler, Frank
Sophienstr. 9/11
4400 Münster

Geßner, Dr. Ekkehard
Königsberger Str. 136
4400 Münster

Gumbinger, Astrid
Gumbinger, Manfred
Rothweg 18
4156 Willich 4

Haas, Dr. Hans
Elsaweg 29
7000 Stuttgart 70

Häffner, Jürgen
Rickenstr. 7
5248 Blickhauserhöhe

Hansen, Walter
Hemmelzer Str. 5
5231 Birnbach

Heister, Josef
Gripswaldstr. 13a
4150 Krefeld

Hiby, Paul
Im Hölken 50
5600 Wuppertal 2

Hohmeyer, Helmut
Fregestr. 74
1000 Berlin 41

Hütter, Wolfgang
Westring 121
6231 Schwalbach-Limes

Janzer, Hans-Joachim
Wendelinusstr. 31
6451 Mainhausen

Johe, Karl-Heinz
St. Killian Str. 30
7160 Gaildorf

Kajan, Ewald
Maxstr. 9
4100 Duisburg 11

Kann, Anne
Kann, Paul-Hubert
Am kühlen Brünnchen 75
6623 Altenkessel

Kasparek, Fredi
Forststr. 24
4352 Herten

Klütsch, Günter
Siegstr. 57
5249 Hömmerholz

Kriegelsteiner, German J.
Beethoven Str. 1
7071 Durlangen

Krombholz, Richard
Rechbergstr. 15
7090 Ellwangen

Kühner, Gerd
Kühner, Gertrud
Neuduckstr. 96
6600 Saarbrücken 1

Lücke, Heinrich
Haigerweg 10
5909 Burbach

Lucas, Wolfgang
Kölner Str. 24
5140 Erkelenz

Ludwig, Erhard
John-Locke-Str. 29
1000 Berlin 40

Maas Geesteranus, Dr.R.A.
Ryksherbarium
Schelpenkarde 6
Postbus 9514
2300 R A Leiden
Niederlande

Maczey, Lieselotte
Maczey, Werner
Im Gässchen 5
5231 Obererbach

Meller, Gertrud
Eichenbusch 23
5208 Eitorf-Köttingen

Müller, Günter,
Müller, Ehefrau
Harras 8
7209 Wehingen

Müller, Herbert
Neues Leben e.V.
5231 Wölmersen

Payerl, Hans
Neue Steige 16
7071 Eschbach

Preuß, Otto
Stirner Str. 9
1000 Berlin 41

Quecke, Ludwig
Helenen Str. 30
4220 Dinslaken

Runck, Marianne
Hippmannstr. 1
8000 München 19

Runge, Annemarie
Diesterwegstr. 63
4400 Münster-Kinderhaus

Schmidt, Rainer
Römerweg 20
5240 Betzdorf

Schwöbel, Helmut
Winterstr. 17
7507 Pfinztal 4

Seethaler, Ludwig
Goethe Str. 3
8080 Fürstenfeldbruck

Siepe, Klaus
Geeste 133
4282 Velen

Sonneborn, Irmgard
Sonneborn, Willi
Ernst Rein Str. 33
4800 Bielefeld 1

Sowa, Alexander
Schulstr. 1
5241 Gebhardshain

Stabenau, Reinhard
Richtpfad 2
2980 Norden

Tourneau, Justus
Freiherr v. Stein Str. 28
5240 Betzdorf

Waldner, Dr. Helmut
Ringstr. 8
5231 Kroppach

Wieland, Andreas
Kantstr. 2
5248 Wissen

Wittwer, Erna
Stirner Str. 9
1000 Berlin 41

Zielinski, Hans-Gerd
Freiliggrath Str. 11
4100 Duisburg 11

Für alle 4 Veranstaltungen ergeben sich 114 Teilnahmen. 9 Teilnehmer besuchten alle WPTs: J. Häffner, W. Hütter, G. Klütsch, W. Lucas, H. Lücke, L. u. W. Maczey, H. Müller, Dr. H. Waldner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rheinland-Pfälzisches PilzJournal

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: Festschrift_1985

Autor(en)/Author(s): Häffner Jürgen, Maczey Werner

Artikel/Article: DIE PILZARTEN DER WESTERWALD - PILZTREFFS VON 1981 BIS 1984 UND ZWEIER PILZAUSSTELLUNGEN 2-17